

Inspirierte Geschichten
aus dem Alten Testament
für Jugendliche [5]



Hl. Georg-Kirche

Sporting – Alexandria

Das fünfte Buch Mose
Deuteronomium

Verziert
mit koptischen Ikonen
2019

Vorbereitet von
Vater Tadros Yacoub

Im Namen des Vaters, des Sohnes

und des Heiligen Geistes, ein Gott, Amen



Name des Buches: Inspirierte Geschichten aus dem Alten Testament für Jugendliche [5], Deuteronomium

Autor: Vater Tadros Yacoub Malaty

Ausgabe: 2019

Herausgeber: Hl. Georg Kirche, Sporting- Alexandria
Königin Maria und Prinz Tadros Koptisch - Orthodoxe Kirche, South Brunswick

Druckpresse: Perfect Graphic

Niederlegungsnummer: 10987/2019

Verziert mit koptischen Ikonen von Tasony Sawsan

Daniel ruft zu täglichen fröhlichen treffen auf

Der 12-jährige Daniel ist es gewohnt, sich mit seinen Cousins zu versammeln, darunter Hiskija, Rebekka, Benjamin, Sara, Samuel und Gad, die in Moab in der Nähe des Flusses Jordan lebten. Sie lebten während der Zeit von Mose, dem Propheten, und sprachen zusammen über Gottes Verheißungen in Bezug auf das verheißene Land an seine Kinder Abraham, Isaak und Jakob. Sie haben oft gebetet und sich danach gesehnt, nach Kanaan zu übergehen.
Gegen Ende von Moses Leben hat er alle Menschen versammelt und mit ihnen in drei schönen Predigten über die Gebote und die göttlichen Verheißungen gesprochen, die Gott seinem Volk vorlegt. Am Ende der Woche, in der Mose seine Predigten gehalten hat, hat Daniel seine Verwandten und Freunde getroffen. Er hat ihnen gesagt: Glaubt ihr nicht, dass wir die glücklichsten Tage unseres Lebens leben?
Hiskija sagte: „Ich habe das Gefühl, dass du meine Gedanken liest, mein lieber Bruder. Ich habe das gleiche Gefühl, obwohl ich nicht weiß, was das Geheimnis hinter meiner Freude ist.“ Alle lächelten und sagten: „Wir alle haben die gleichen Gefühle, lasst uns nach dem Geheimnis suchen, das hinter unserer Freude steckt.“
Daniel hat antwortete lächelnd: „Seht ihr nicht, dass Mose, der große Prophet, alle Leute gerufen hat, um mit ihnen zu reden.“ Ich fragte meinen Vater: „Warum hat Mose all diese Versammlungen abgehalten, obwohl er fast 120 Jahre alt ist?“ Mein Vater antwortete mir: „Habe ich dir nicht gesagt, Daniel, dass heute mehr als 39 Jahre in der Wüste vergangen sind? Mose stand auf und legte einen Gesichtsschleier auf sein Gesicht, weil seine Gesichtshaut glänzte und keiner von uns ihn ansehen konnte (Exodus 34:29-30). Ich hatte das Gefühl, dass er uns daran erinnern wird, was Gott mit der vorherigen Generation getan hat, die gegen ihren Schöpfer rebelliert hat, der sie vor Pharaos

Sklaverei gerettet hat. Er wollte uns darauf vorbereiten, das Gelobte Land zu betreten"
Dann habe ich meinen Vater gefragt: „Glaubst du, dass Mose, dessen Gesicht strahlt, sterben und begraben wird, wie alle anderen auch, oder erwartest du, dass Gott ihm einen Engel sendet, der ihn in den Himmel trägt? " Mein Vater antwortete mir: "Daniel, vergiss nicht, dass Gott Adam der sich durch Ungehorsam gegenüber Gott isoliert hat, gesagt hat: "Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück." (Genesis 3:19) Die Tatsache, dass Mose bis zu diesem Alter gesund geblieben ist, macht uns unfähig, Gottes Plan zu verstehen. Wird Mose leben, bis er nach Kanaan eintritt, oder wird er die Führung seinem wundervollen Nachfolger Josua, dem Sohn des Nun, überlassen."

Daniel hat eine Weile aufgehört zu reden, als würde er über Dinge nachdenken, die seine Zunge nicht aussprechen kann. Hiskija hat die herrschende Stille gebrochen und sagte: „Ich möchte darüber sprechen, was der Prophet die ganze Woche über gesagt hat. Wir haben das Gefühl, dass er mit uns sprach, als würde er uns eine Abschiedsanweisung geben. Er hat als kleiner Junge mit uns gesprochen, obwohl er ein älterer Mann ist und uns viele Dinge offenbart, die die vorherige Generation nicht wusste".
Daniel sagte: „Ich habe viele Fragen und ich glaube, ihr würdet euch auch gerne treffen, um darüber nachzudenken, was der Prophet uns erzählt hat." Hiskija antwortete: „In der Tat, Daniel, wir müssen über seine Worte und Gottes Gebot nachdenken."
Daniel: „Ich schlage vor, dass wir uns jeden Abend mit all unseren Freunden treffen, um uns daran zu erinnern, was der Prophet Mose dem gesamten Volk erzählt hat. Lasst uns beten und Gott bitten, unsere Versammlungen zu leiten und unseren Geist zu öffnen, um zu wissen, was hinter den Worten des Propheten Mose steckt, und um sich daran zu erinnern, was Gott ihm selbst gesagt hat. "

Das zweite Treffen der Jugend zusammen

Am Morgen des zweiten Tages versammelten sie sich und fühlten sich wie eine Familie, obwohl sie nicht alle Juden waren. Vielmehr gab es unter ihnen eine Gruppe der Heiden, die darauf bestanden, dass sie mit ihnen ausgehen und sie in die Wüste begleiten (Exodus 12:38). Gott segnete alle, die Juden und die Gruppe, die mit ihnen herauskamen, und sogar die Tiere.
Die zehnjährige Rebekka sagte: „Ich hörte den Worten von Mose, dem Propheten, zu und dachte, er sei wie mein Vater, der persönlich mit mir spricht, während ich auf seinem Schoß saß. Mose und ich, waren in dieser Woche wie auf Gottes Schoß, und das Wort Gottes verließ mich nicht. Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan habe, wie ich euch auf Adlerflügeln getragen und zu mir gebracht habe. (Exodus 19:4)"

Sara sagte: „In der Tat trägt Gott die, die Schmerzen haben und die Unterdrückten auf seinen Flügeln wie ein Adler."

Hiskija wollte die Diskussion eröffnen und sagte:
„Habt ihr bemerkt, dass die drei Predigten von Mose, dem Propheten, viel von dem zitieren, was er in seinen vorherigen Büchern Exodus, Levitikus und Numeri geschrieben hat?
Das ist sehr klar, aber das Ziel dieser Predigten ist die Erneuerung des Bundes zwischen Gott und uns, der gegenwärtigen Generation, die Mose vorbereitete, in das verheißene Land einzutreten. Mose wollte uns versichern, dass Gott, der in der Vergangenheit gehandelt hat, sei es als unsere Vorfahren vom Pharao in Ägypten versklavt wurden oder in den letzten Jahren in der Wildnis waren, dieser handelt auch jetzt, während wir uns auf das Passah vorbereiten. Er wird auch in Zukunft handeln.
Ich kann sagen, dass er wichtige Dinge von uns verlangt."

Sara fragt Hiskija: „Was verlangt der Prophet von uns?"
Hiskija antwortet:

1. Einer der spirituellen Leiter wie Josua, der Sohn Nuns oder Eleasar, **zeichnet diese Predigten**, und auch was danach passieren wird, wie der Tod von Mose auf. Er zeichnet auch wenn Josua die Leitung übernimmt und die letzte Hymne und das Segenwort für Gottes Volk auf, bis das Volk seine Reise in die Wildnis mit Segen und mit großer innerer Freude beendet. (Dtn 31:34)
2. Er sollte uns mit **Gottes Gesetz** daran erinnern. "Du sollst sie als Zeichen um das Handgelenk binden. Sie sollen zum Schmuck auf deiner Stirn werden. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und in deine Stadttore schreiben. (Dtn6:8-9)"
3. Diejenigen, die das verheißene Land betreten werden, **sollten aus Glauben gehorchen.**
4. Man soll in der Praxis auf die **göttliche Liebe** zurück-führen können. In den Predigten ging es um die gegenseitige Liebe zwischen Gott und Seinem Volk.
5. Man sollte sich an **die heilige Liturgie** halten, da sie ein Zeichen der Liebe aus ganzem Herzen zu Gott ist. (Dtn 6:5)
6. **Das Warten** darauf, dass der Messias gemäß Seiner göttlichen Verheißung kommt. (Dtn 18:15-19)
7. Zum ersten Mal hören wir von dem Fluch der Kreuzigung. (Dtn 21:22-23) **Warum?** **Wird der Messias für uns gekreuzigt?**

Warum wiederholte das Deuteronomium das, was in Moses anderen vier Büchern erwähnt wurde: Genesis, Exodus, Leviticus und Numeri?

Benjamin fragte sich: „Reichen nicht die anderen vier Bücher Genesis, Exodus, Leviticus und Numeri aus? Warum braucht man diese Predigten im Deuteronomium?"

Daniel antwortete ihm: „Mose, der sein Leben und seine Energie dem Dienst an Gott widmete, würde die Welt nicht verlassen, ohne der neuen Generation, die in der Wildnis geboren wurde, zu offenbaren, dass Gottes Verheißungen, trotz der Unehrlichkeit des Menschen treu sind, selbst wenn Gott denjenigen, die Ägypten verlassen haben, verboten hat, in das Gelobte Land zu übergehen, mit Ausnahme von Josua, der Sohn Nuns und Kaleb, der Sohn Jefunnes. Den Kindern wurde dies jedoch nicht verboten. Er tat dies nicht aus Rache, sondern um der neuen Generation ein Beispiel zu geben, damit sie nicht durch ihre ständige Rebellion gegen Gott und ihren Ungehorsam gegenüber Seinen Geboten beeinflusst werden. Mose wollte denjenigen, die das verheißene Land betreten haben, die Liebe und Treue Gottes trotz ihrer Unehrlichkeit klären. " Der Abend kam und jeder kehrte in sein Zelt zurück. Sie waren einverstanden, sich erneut zu treffen, um dieses Gespräch weiterzuführen.

Das dritte Treffen: Eine Diskussion über die erste Predigt (Dtn1:4)

Am nächsten Tag begannen sie das dritte Treffen mit einem Gebet, um Gott zu bitten, sie zu führen, um das göttliche Gesetz zu verstehen, über das Mose, der Prophet, mit den Menschen gesprochen hat, die in das verheißene Land eintraten (Dtn1:1, 30:20, 31:30, 32:47, 33:1-29). Nach dem Gebet fragte Rebekka: „Was dachte Mose, als er seine erste Predigt hielt?"

Benjamin antwortete:

Erstens: Er dachte über die Eigenschaften Gottes nach, als er sich mit seinem Volk auf einer Reise machte, die mehr als neununddreißig Jahre dauerte, und sie nicht aufhörten, sich zu beschweren und zu rebellieren. Deshalb versicherte er der neuen Generation Folgendes:

1. Wir waren noch nicht geboren, als unsere Väter von der Knechtschaft des Pharao abreisten, um Gottes Versprechen an Abraham, Isaak, Jakob und andere zu erfüllen. Er sprach als jemand, der stolz darauf war, zu ihnen zu gehören. In seinen letzten Tagen wiederholte er den Begriff "**dein Gott**" mehrmals. In den neununddreißig Jahren, seit er das Volk aus Ägypten herausgebracht hatte, verkündete Gott Seinem Volk diesen Ausdruck, indem Er zu ihren Gunsten und nicht mit Worten arbeitete. Sarah bat um Erlaubnis und sagte: „Jetzt verstehe ich, warum dieses Buch die Eigenschaften Gottes, Gott der ganzen Menschheit, darstellt und sich Seinen Gläubigen zuschreibt. Er nennt sich den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Er ist der Gott Seines Volkes."

2. Mose hat in seinen Predigten andere Eigenschaften Gottes erwähnt, wie: einen **eifersüchtigen** (Dtn4:24), einen **ehrlichen** (Dtn7:19), einen **liebenden** (Dtn7:13), einen **barmherzigen Gott** (Dtn4:31) und einen Gott, der keine Sünde trägt (Dtn6:15). Die Menschen haben diese Eigenschaften erlebt, sie waren jedoch rebellisch. Es ist nicht passend, dass diejenigen, die das verheißene Land betreten, ihren hartnäckigen Vorfahren ähneln.



Zweitens: Gott fordert von uns, immer auf Seinem Weg zu bleiben, damit wir durch die Tore des Himmels eintreten

Hiskija bat seine Brüder um Erlaubnis und sagte: „Ich glaube, Mose, der diese Eigenschaften Gottes erklärte, wollte sie uns wieder als Gebote bekannt machen. Daher müssen wir, die neue Generation mit einem liebevollen und gehorsamen Geist gegenüber Gott, die Wahrheit verstehen, dass es unseren Vorfahren trotz der Länge dieser Reise mit Mose verboten war, in das verheißene Land einzutreten. Dann verstehen wir, was Mose, der Prophet, sagte: **"Der HERR, unser Gott, hat am Horeb zu uns gesagt: Ihr habt euch lange genug an diesem Berg aufgehalten"** (Dtn1:6).

Er ruft uns auf, nicht die gleichen Fehler unserer Vorfahren zu tun, sondern uns dem verheißenen Land zuzuwenden, das ein Symbol für den Himmel ist. Wenn wir uns tatsächlich danach sehnen, in das verheißene Land einzutreten, sollten wir wissen, dass Gott seine Verheißung bei uns halten möchte. Was der Herr in Horeb geboten hat, wird Er uns befehlen, solange wir am Ufer des Jordans sind, und Er wird uns weiterhin befehlen, solange wir im verheißenen Land sind, bis wir mit Ihm in Sein Paradies eintreten. Der Messias wird kommen, um die Tore des Paradieses durch Sein Kreuz zu öffnen, uns durch Seine Auferstehung in Seine Himmel zu erheben und bei Ihm zu sitzen (Epheser 2:6).“



Was taten sie nach dem Treffen

bezüglich Moses erster Predigt?

Benjamin fragte Samuel am Ende des dritten Treffens: „Ich sah dich, Samuel, mit uns sitzen und singen; und deine Gesichtszüge waren glücklich, aber du hast geschwiegen. Ich hörte, deine Eltern bemerkten dasselbe an dir, als ihr nach Moses erster Predigt in euer Zelt zurückgekehrt seid.

Darf ich dich fragen, was mit dir und deinen Eltern passiert ist, während ihr der Predigt zugehört habt."
Samuel antwortete lächelnd: „Als wir im Zelt ankamen, beteten wir drei und dankten Gott, dass Er uns ein sehr nettes Gespräch anbot und uns den Weg zum Sieg öffnete. Mein Vater sagte mir:
Deine Mutter und ich waren erstaunt, du warst fröhlich, deine Lippen bewegten sich und wir wollten dir diesen stillen Beifall nicht vorenthalten, also beschlossen wir, mit dir zu sprechen, wenn wir das Zelt erreichen. Mein Vater setzte sein Gespräch fort und sagte: Wenn einer deiner Freunde dich fragte, worüber du während der Predigt nachgedacht hast, was wirst du antworten?"
Ich antwortete meinem Vater und sagte: „Ich werde kurz meine Ideen vorstellen. Du hast mich zum Sprechen verpflichtet, und ich war es nicht gewohnt, deinen Worten zu widersprechen." Deshalb sagte ich zu ihm: „Papa, ich hoffe, unser Herr wird mir einen Geist der Weisheit geben, und ich werde auf dich hören und von dem profitieren, was der Herr und Mose, der Prophet sagten:
Erstens ist es nicht angebracht, gleichgültig zu sein, sondern die göttliche Stimme zu hören: Der HERR, unser Gott, hat am Horeb zu uns gesagt: Ihr habt euch lange genug an diesem Berg aufgehalten (Dtn1:6) Wir bitten den Herrn des Himmels immer wieder um seine Liebe.

Zweitens: Zu vertrauen, dass Gott seine Verheißungen an unsere Vorfahren, für sich und für alle Gläubigen erfüllt. (Dtn1:8)
Drittens: Um unsere Freunde zu bitten, mit uns die Liebe Gottes zu bezeugen, so wie Mose die Stämme gebeten hat, ihm diejenigen anzubieten, die sie zu ihren Oberhäupter machen. (Dtn1:13)
Viertens: Zu verstehen, dass die beiden Enden des Krieges, Gott und Satan sind. Mose bat das Volk, gegen die Gegner des Herrn zu kämpfen, damit wir erkennen, dass der Krieg nicht zwischen uns und den Ungläubigen stattfindet, denn Gott sehnt sich danach, dass sich alle Menschen an Seiner Barmherzigkeit erfreuen. Zu verstehen, dass der Teufel und alle Mächte der Dunkelheit sich bemühen, das Bild Gottes in ihren Köpfen zu verzerren.
Fünftens: Wir greifen unsere Mitmenschen nicht an, weil wir der Sünde widerstehen und keine schwachen Sünder sind. (Dtn2:19)
Sechstens: Das Geld unserer Brüder nicht zu rauben. Dtn2:9
Siebtens: Wir erkennen, dass Gott keinen bevorzugt, da die Fehler von Mose, dem Propheten und dem Hohepriester Aaron sie daran gehindert haben, in das verheißene Land zu gelangen (Num20:13-18). Als Moses aus seinem Herzen Buße tat, beraubte ihm der Herr die Chance nicht, auf den Gipfel des Pisga (Berg Tabor) aufzusteigen, um auf das verheißene Land zu warten (Dtn3:27). Doch gab Er ihm die Gelegenheit, mit Elia, dem Propheten, an der Zeit teilzunehmen, als unser Herr Jesus auf dem Berg Tabor im verheißenen Land verklärt. (Mt17,3)
Achtens: Gott kündigte Seine Sorge an, Sein Volk im verheißenen Land zu heiligen. Er warnte sie davor, heidnische Bilder und Statuen in der Anbetung zu verwenden, weil Er die Mischung zwischen Seiner heiligen

Anbetung und der heidnischen Anbetung nicht verträgt. (Dtn 4:23-24)

Neuntens: Gott hat einige Städte, die Zentren für heidnische Anbetung waren, in Städte der Flüchtlinge verwandelt, in die jeder, der unbeabsichtigt tötet, um Frieden und Ruhe zu finden. Sie repräsentieren das Haus des Herrn, den Beileidgeber durch Sein Kreuz. (Num 35:6-15, Dtn 4:41)



Treffen zur zweiten Predigt (Dtn5-28)

Am nächsten Tag versammelte sich die Gruppe zu einem ruhigen Treffen über Moses zweite Predigt. Daniel fragte sich: „Was denkt ihr über diese zweite und lange Predigt?" Sara antwortete: „In der Tat war es eine lange predigt, die viele Aspekte beinhaltete, aber sehr attraktiv war. Ich hatte das Gefühl, der Prophet redet nicht nur mit seinen



Lippen, sondern mit all seinen Emotionen und seinem Sein mit mir.“ Daniel kommentierte und sagte: „Sara, viele von uns, wenn nicht alle, teilen deine Gefühle. Wir fühlen, dass der wahre Sprecher Gott ist, der im Herzen von Mose ist.“ Sara bemerkte, dass die erste Predigt eine Einführung in die zweite Predigt war, die drei wesentliche Dinge in unserem Leben ansprach.



Was beschäftigte den Propheten in seiner zweiten Predigt?

Samuel fragte:
„Was beschäftigte den Propheten in seiner zweiten Predigt? War es nur, die Anbetung oder auch das Verhalten in einem fremden Land? War es, landwirtschaftliche, kommerzielle und industrielle Projekte zu etablieren?
Oder wie man den Menschen für den Krieg ausbildet? Oder vielleicht auch welche Rolle Frauen, Kinder und ältere Menschen in dieser neuen Gesellschaft spielen?“
Daniel antwortete: „Gott ist derjenige, der den Menschen erschaffen hat. Er kümmert sich um unsere Seelen, Gedanken, Körper und sogar unser Haar (Lk21:18). Schau wie er seine Rede auf alle Aspekte unseres Lebens richtete, ich kann Folgendes dazu sagen:

Zuallererst: die Hauptprinzipien in der Beziehung zwischen Gott und Seinem Volk (Dtn 5:1, 11:32) sind:

1. Die Gehorsamkeit gegenüber den göttlichen Zehn Geboten (Deuteronomium 5:1-33). Die Gebote, von denen Mose erzählt, sind nicht nur Befehle, die Gott uns erteilt hat, sondern es ist ein Bund zwischen Gott und dem Menschen. Dieser Bund steht zwischen Gott und der

gegenwärtigen Kirche und ist ein persönlicher Bund mit jedem Gläubigen in der Kirche (nicht mit unseren Vätern, sondern mit uns).

2. Die vollständige Unterwerfung von Gottes Geboten mit einem liebevollen und ehrlichen Geist (Dtn 6:1-25). Ziel der Predigten ist es, die Rolle von Mensch und Gott im Bund zwischen ihnen zu verdeutlichen. Der Prophet wiederholt: „Hör zu, sieh zu, behalte dich, tue". Das ist die Rolle des Gläubigen. Die Rolle Gottes ist es, zu geben, zu vervielfachen und zu segnen.

3. Vermeidung heidnischer Anbetung und ihrer Gräuel (Deuteronomium 7:1-26). Satan mit seinen gemeinen Erfahrungen und Plänen stellt eine Stärke dar, die der Mensch allein nicht widerstehen kann. Aber der Gläubige, in dem Gottes Heiliger Geist wirkt, hat Potenziale, die jede böse Energie zerstören können. Durch Jesus Christus kann die Vorherrschaft erlangen und die Autorität des Satans entnehmen. Er beraubt ihm alle seiner Fähigkeiten durch das Kreuz unseres Herrn Jesus.

4. Warnung vor dem Ignorieren der göttlichen Existenz (Deuteronomium 8). Gott liebt den Menschen und gibt ihm Sein lebendiges Gebot und Seinen Segen. Mit der gleichen Liebe betritt Er ihn durch den schmalen Weg. Im Feuerofen machten die drei Freunde eine neue Erfahrung, als der Sohn Gottes mit ihnen erschien, sie umgab und begleitete und das Feuer in Tau verwandelte. So erfährt der Gläubige in der Not eine neue Vision von Gott und genießt eine himmlische Speise, die für ihn neu ist.

5. Zu vermeiden, worauf die Menschen oft hereinfielen, insbesondere die Rebellion gegen Gott (Dtn9:1, 10:11). Mose zeichnete seine bittere Erfahrung mit seinem Volk auf, das er "dicken Hals" nannte. Sie waren vom Tag ihrer Abreise aus Ägypten bis zu ihrer Ankunft in Moab immer empört und widersetzten sich dem Herrn.

6. Es ist ein Aufruf, die göttliche Ehrfurcht im Geist der Liebe und der Gehorsamkeit gegenüber Seinem Willen zu genießen (Dtn10:12, 11:32).
Daniel sprach weiter:
Zweitens hat uns Mose das Verhalten im verheißenen Land mit heiliger Anordnung und Konzepten offenbart, die dem Volk Gottes durch Folgendes angemessen sind:

1. Das Leben der Anbetung soll weit weg von der heidnischen Anbetung zu verwalten sein (Dtn 12:1, 16:17). Gott hat ihnen das verheißene Land als freies göttliches Geschenk gewährt. Ihre Aufgabe ist es, sich von jedem Schmutz fernzuhalten, um das heilige Leben zu genießen. Zu dieser Zeit war Israel eine der neuesten Nationen und die Menschen, die in der Wüste geboren wurden, hatten die Erfahrungen der alten Nationen nicht. Das ist der Grund, warum die Menschen von den Kulturen und den Errungenschaften fasziniert waren, die sie im gelobten Land gesehen haben. Deshalb war das göttliche Gebot entschlossen, alles zu zerstören, was zum Heidentum gehört.

2. Das Konzept des Lebens verwirklichen (Dtn16:18, 18:22). Mose hat in dieser Predigt die Eigenschaften angesprochen, die die Hauptführer haben sollten. Zu dieser Zeit waren sie die Könige, die Priester und die Propheten.

3. Die Berücksichtigung der Organisation der Gruppe oder des Volks (Deuteronomium 19:1, 23:14). Er sprach davon, die Rechte anderer zu respektieren. Man darf kein anderes Land erobern und man sollte kein falsches Zeugnis ablegen.

4. Das Verhalten bezüglich verschiedener Gesetze (Dtn23:15, 25:19). Warnung vor echten Feinden, die die böse Welt, die Begierden des Körpers und des Teufels sind, da sie nicht aufhören, gegen die Gläubigen zu kämpfen.

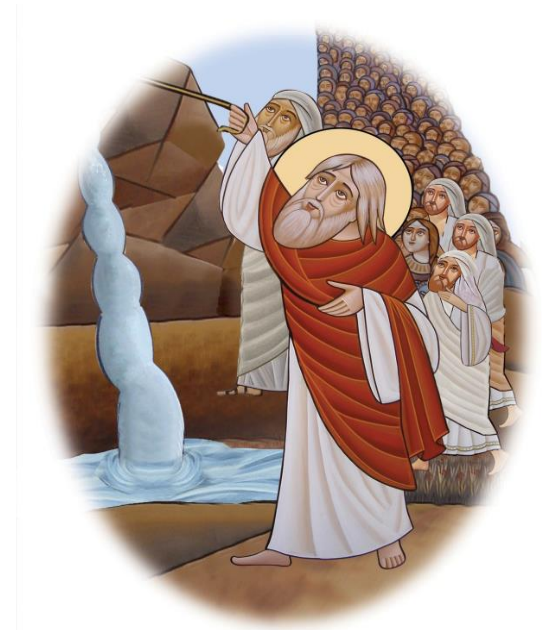
5. Die Verpflichtung der Darbringungen der Zehntel und Erstlingsgaben im Gelobten Land (Deuteronomium 26:1-15). Die Menschen im Gelobten Land sind verpflichtet, die Erstlingsgaben in einem wunderbaren religiösen Ritual zu präsentieren. Dies ist ein Dankopfer an Gott, den Geber des Heiligen Landes und den Geber des Guten, die Bestätigung der Kontinuität der Verbindung des Gläubigen mit seinem Gott und die Erneuerung des Bundes mit Ihm im verheißenen Land.

6. Die Betonung der Gehorsamkeit gegenüber dem Gebot (Dtn26:16-19), wobei zu berücksichtigen ist, dass das, was Mose, der Prophet, anbietet, besondere Gebote Gottes sind. "Heute, an diesem Tag, verpflichtet dich der HERR, dein Gott, diese Gesetze und die Rechtsentscheide zu halten" (Dtn26:16). Die Gebote werden nicht alt.

Die Frucht der Einhaltung des Gebotes mit ganzem Herzen und ganzer Seele in der treuen Einhaltung des göttlichen Bundes ist: dass die Gläubigen ein besonderes Volk werden und dass Gott Sein Volk übersteigt und es heiligt: "er soll dich über alle Völker, die er geschaffen hat, erheben - zum Lob, zum Ruhm, zur Zierde - ; und ihr möchtet ein Volk werden, das ihm, dem HERRN, deinem Gott, heilig ist, wie er es zugesagt hat" (Dtn26:19). Er gibt ihnen Hoheit, wobei Er sie mit Seinem Namen verbindet. Himmel und Erde staunen über die Würde, die sie im Herrn geworden sind. Er gibt ihnen Heiligkeit, wie Er heilig ist. Es wurde gesagt, dass Gerechtigkeit die Nation erhöht und Sünde das Volk demütigt (Spr14:34).

Gad sagte zu Daniel: „Danke dir und Gott sei Dank, dass Er alle Fragen beantwortet hat.“

Drittens: Die Segnungen, die auf die Hüter des Bundes fallen, und die Flüche, die auf diejenigen fallen, die den Bund nicht halten. (Dtn27,28)



Treffen zur dritten Predigt (Dtn 29, 30)

Alle versammelten sich leidenschaftlich um Daniel und Sara, um nach der dritten Predigt Moses zu fragen und um zu wissen, was für Gott wichtig ist. Sara sagte: „Ist es Gottes einzige Sorge, dass wir keine Fehler machen?“ Daniel antwortete: „Nein, Sara, wir sind Seine Kinder.

Er schätzt uns noch vor den Engeln und Er möchte, dass wir heilig sind, weil Er heilig ist. Positiv zu vermerken ist, dass Mose, der Prophet, uns an die Segnungen des Herrn erinnert, die unsere Väter genossen, als sie Ägypten verließen, und Er kümmerte sich in der Wüste um sie (Dtn 29:1-17).

Was das Wesen des Bundes betrifft, so genießen sie

die Heiligkeit, Sein Eigentum zu werden, indem Er ihr heiliger Retter ist, und alle gehören Ihm (Dtn 29:10).

Auf der negativen Seite wiederholt Mose oft die Notwendigkeit, vor der Unreinheit der Nationen zurückzuziehen, nicht aus Hass gegen sie, sondern um das Volk davor zu schützen, von Gott abzuweichen und sich an Götzen zu binden. Anstatt Bäume zu werden, die die Früchte der Wahrheit tragen, sind sie eher wie die Wurzeln, die Früchte und Wermut tragen.

Um dies zu erreichen,
sollten wir die ihnen gebotenen
Möglichkeiten realisieren:

. Die Tür der Reue steht uns auch im letzten Atemzug offen.

. Der Herr beschneidet unsere Herzen mit Seiner Liebe und Heiligkeit.

. Er gab uns das Gebot “das Wort ist ganz nah bei dir, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen, du kannst es halten“ (Dtn30:14,10:6-8).

Gott hat uns mit einem freien Willen geschaffen. Der Mensch hat das Recht, sich für Leben oder Tod, sich für Gut oder Böse zu entscheiden und mit Gott oder ohne Ihn zu leben (Dtn30:15).“

Sara sagte: „Vielen Dank, dass du einen wichtigen Punkt geklärt hast, den Gott Mose über die Wahrheit von Heiligkeit und Sünde erklärt hat.

In den letzten Augenblicken, wo das Volk unter der Führung von Josua, dem Sohn des Nun, Moses Nachfolger, am Ufer des Jordan verbracht hat, hatte jeder das Bedürfnis, sich zu versammeln, um über Gottes fortgesetzte Behandlung nach dem Tod Moses nachzudenken. Die Ereignisse waren so schnell, dass Daniel aufgehört hat, mit seinem Freund Hiskija zu sprechen.

Man kann sich fragen, was er zu ihm gesagt hat?

Was waren Moses Gefühle in den letzten Augenblicken seines Lebens?

Wie können wir davon profitieren?

Erstens: Sein Herz war fröhlich. Die Tatsache, dass Mose und sein Bruder Aaron aufgrund der Ereignisse im Haderwasser (Dtn32:47, Num27:14) nicht in das Gelobte Land eintreten durften, hielt sein Herz nicht davon ab, fröhlich zu sein. Er betrachtete, was die neue Generation durch das Betreten des Gelobten Landes bekam, als ob er es selbst erreicht hätte.

Zweitens: Mose hat den Stämmen Segensworte gesagt, wie Jakob bei seinem Tod (Gen47). Jakob hat die Schwächen seiner Kinder gezeigt. Aber Mose hat die göttliche Gnade und den Segen des Bundes mit Gott gezeigt.

Drittens: Mose hat 120 Jahre gelebt und war nicht müde. Der Gläubige hat immer ein erleuchtetes Auge. Er wird nie geblendet.



Daniel sagte zu seinem Freund: Siehst du nicht Gottes unglaubliche Werk, auch nach dem Tod Mose?

Erstens: nach dem Tod Mose hat Gott den Erzengel Michael gesandt, um gegen Satan zu kämpfen und den Ort zu verbergen, an dem Mose begraben ist, damit ihn niemand anbeten kann und damit man sich mit Gott beschäftigt (Judas 1:9).

Zweitens: Gott gab Mose vor seinem Tod die Gabe, Freude unter den Menschen durch Lob zu verbreiten, um die Erinnerungen an Mose zu bewahren, nicht wegen Traurigkeit, sondern wegen Lobes und Freude an Gott, dem Segengeber (Dtn32:7-14).
Schließlich hat Mose seine Hände auf Joshua gelegt, um ihm die Führung zu geben und um zu bestätigen, dass Gott nicht aufhört, aufeinanderfolgende Führer zu senden. Gottes Werk geht weiter bis zu Seinem zweiten Kommen.



Lasst uns wie diese Leute versammeln und über Gottes Gebot nachdenken und Seine Erlösung genießen, besonders nachdem wir Moses Gott genossen haben, der gelitten hat, gekreuzigt wurde, gestorben, begraben und auferstanden ist.



Er hat uns auferweckt und uns zusammen mit Ihm einen Platz im himmlischen Bereich gegeben (Epheser2:6)

Zu unseren kleinen Kindern

Was wisst ihr über Deuteronomium?

Das Deuteronomium enthält drei Predigten, die Mose, der Prophet, gehalten hat, als er das Gesetz der neuen Generation darstellte, die in das verheißene Land eingetreten ist. Er erinnerte sie daran, was Gott mit ihren Vätern in der Wildnis getan hat, obwohl sie ständig gegen ihn rebelliert haben.

Das Ziel des Reisens:

Völlige Gehorsamkeit gegenüber dem göttlichen Gesetz, der Erneuerung des Bundes mit Gott und die Warnung vor dem Umgang mit Heiden, weil sie von den, im Alten Testament erwähnten heidnischen Zeremonien, erstaunt waren.
Es ist das erste Mal, dass wir vom Fluch der Kreuzigung hören (Dtn21:22-23), weil es sich auf das Kommen des gekreuzigten Jesus Christus bezieht, der uns gerettet hat.



Der Anhang der drei Predigten (Dtn31-34) enthält Folgendes:

1. Josua, der Sohn Nuns, als Nachfolger von Mose (Dtn31), der das Volk in das Gelobte Land führte. Ein erfolgreicher

2. Führer schafft aus seinen Nachfolgern Führer, die das erreichen, was er nicht erreicht hat.

3. Mose hat seinen Dienst in der Wildnis mit Lob begonnen und ihn mit einer Hymne beendet (Exodus 15), um den Menschen zu zeigen, dass die geistige göttliche Liebe ihn nicht verlassen hat.

4. Genau wie Jakob die Stämme bei seinem Tod gesegnet hat, hat Mose es auch getan. Jakob hat die Schwäche seiner Kinder gezeigt, damit sie und ihre Kinder demütig leben. Aber Mose hat die göttliche Gnade und den Segen des Bundes mit Gott gezeigt, um der neuen Generation den Geist der Stärke und Hoffnung in Gott zu geben.

5. Vor seinem Tod hat Mose den Berg Nebo bestiegen, um das Verheißene Land zu sehen, das seine Seele aufheitert. Er betrachtete den Eintritt der neuen Generation als ob er selbst eingetreten wäre.

6. Der Tod von Mose. (Dtn34) Mose war vorübergehend verboten, das verheißene Land zu betreten, bis er es betrat, als er während der Verklärung Jesu Christi auf dem Berg Tabor erschien (Mt17:3).

7. Gott hat Mose geehrt, dass Er ihn Selbst begraben hat (Dtn34:6) und keinem seiner Verwandten oder sogar dem Hohepriester erlaubt hat, an seiner Beerdigung teilzunehmen. Der Erzengel Michael bestand darauf, seinen Körper bis zum zweiten Kommen Gottes zu verstecken, damit ihn niemand verehrt oder überschätzt (Jud1). Die Juden betrachten seinen Tod als `den Tod eines Kusses´. Gott hat ihn umarmt, geküsst und ihn genommen.

Der Inhalt des Buches

Die erste Predigt

(Dtn1-4) ist im folgenden Vers zusammengefasst:
"Das Gleiche tat er in der Wüste, die du gesehen hast. Da hat der HERR, dein Gott, dich auf dem ganzen Weg, den ihr gewandert seid, getragen, wie ein Mann sein Kind trägt, bis ihr an diesen Ort kamt" (Dtn1:31).

Die zweite Predigt

(Dtn5-28) beginnt mit dem zehnten Gebot und der Prophet bat sie, es in ihren Herzen zu behalten, ihren Kindern zu erzählen, wohin sie auch gehen. Er hat ihnen auch geistige, soziale und zivile Regeln vorgelegt, die sie in Gott bewahren. Er beendete seine Predigt mit den Gnaden, die über diejenigen kommen, die gehorchen, und den Flüchen, die über diejenigen kommen, die nicht gehorchen (Dtn27, 28).

Die dritte Predigt:

Er enthüllt, dass die Türen der Reue bis zum letzten Atemzug geöffnet sind. Er versicherte ihnen, dass der Weg des Gesetzes oder des Wortes Gottes, der das Kommen Christi anzeigt, das Wort Gottes, das in uns verkörpert ist. Dies sichert die menschliche Freiheit. Gott zwingt niemanden, einem bestimmten Weg zu gehen.